

Pressemitteilung

Hof, 16. Dezember 2025

CSU zum Startchancen-Programm – von Hof aus gedacht – für Hofs Schulen erreicht.

Von den insgesamt 16 geförderten Schulen im Hofer Land liegen 13 im Stadtgebiet Hof. Damit wird deutlich: Der Schwerpunkt des Startchancen-Programms liegt dort, wo der Bedarf am größten ist. Diese Entwicklung hat die CSU frühzeitig erkannt und sich auf allen Ebenen konsequent für die Stadt Hof eingesetzt.

Die Hofer CSU bezieht sich dabei ausdrücklich auf die aktuelle Pressemitteilung des Hofer Landtagsabgeordneten Kristan von Waldenfels, der in München mit Nachdruck die Interessen der Stadt Hof vertreten und die Bedeutung Hofs als Oberzentrum klar herausgestellt hat. Dieses Engagement zeigt Wirkung: Mit dem Startchancen-Programm fließen nun gezielt Mittel in Hofer Schulen – für Modernisierung, Barrierefreiheit und bessere Lernbedingungen für Kinder und Jugendliche.

„Dass 13 der 16 geförderten Schulen im Stadtgebiet Hof liegen, ist ein deutliches Signal“, betont Stefan Schmalfuß. „Hier zeigt sich, wo der Handlungsbedarf liegt – und dass es richtig ist, Bildung in den Mittelpunkt zu stellen, wenn wir unserer Stadt langfristig wieder mehr Kraft geben wollen.“

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Säule I des Startchancen-Programms zu. Sie bildet den zentralen Baustein für Investitionen in die bauliche Substanz, die Ausstattung und die Lernumgebung unserer Schulen. Gute Bildung braucht nicht nur engagierte Lehrkräfte, sondern auch moderne, funktionierende und barrierefreie Schulgebäude.

Vor diesem Hintergrund erwartet die CSU-Fraktion von der Verwaltung eine zeitnahe Prüfung, ob durch entschlossenes Handeln noch Fördermittel aus der Säule I für das Jahr 2025 gesichert werden können. Jeder Euro, der jetzt nicht abgerufen wird, fehlt später bei dringend notwendigen Investitionen in die Hofer Schullandschaft. Gerade weil ein Großteil der Startchancen-Schulen im Stadtgebiet Hof liegt, entscheidet sich der Erfolg des Programms maßgeblich vor Ort.

„Gerade bei der ersten Säule des Programms dürfen wir keine Zeit verlieren“, erklärt Stadtrat Matthias Lentzen. „Wenn Fördermittel bereitstehen, müssen wir sie auch nutzen. Es geht um konkrete Verbesserungen an unseren Schulen – und darum, Chancen nicht ungenutzt zu lassen.“

Für die CSU ist klar: Bildung ist ein zentraler Schlüssel, um Hof wieder mehr Kraft zu geben. Investitionen in Schulen sind Investitionen in die Zukunft unserer Stadt. Gleichzeitig muss der Blick auch auf die Schaffung neuer Arbeitsplätze gerichtet werden. Nur wenn Bildung, Ausbildung und Arbeit zusammenspielen, kann Hof seine Rolle als starkes Zentrum der Region dauerhaft sichern und weiter ausbauen.

Ihre Hofer CSU